

12. Juli 2026

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

6. Matthäus-Sonntag

*Der heiligen Märtyrer Proklos und Hilarion
und unseres heiligen Vaters Michael Malei-
nos. Der heiligen Väter Gerasimos von By-
zanz und Akakios des neuen Asketen.*

*Unseres heiligen Vaters Paisios Agiori-
tis.*

*Der heiligen Märtyrer Neophytos von
Amorgós, Jonas von Leros, Neophytos Fa-
zós, Jonas von Garbí und Parthenios von
Philippoupolis.*

Κυριακή Σ' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

*Τῶν Ἀγίων Μαρτύρων Πρόκλου καί Ἰλαρίου
καί τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Μιχαήλ τοῦ
Μαλεΐνου. Τῶν Ὁσίων Πατέρων Γερασίου
τοῦ Βυζαντίου καί Ἀκακίου τοῦ νέου ἀσκητοῦ.
Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Παΐσιου τοῦ Ἀγιο-
ρείτου.*

*Τῶν Ὁσιομαρτύρων Νεοφύτου τοῦ Ἀμοργι-
νοῦ, Ἰωνᾶ τοῦ Λερίου, Νεοφύτου τοῦ Φαζοῦ,
Ἰωνᾶ τοῦ Γαρμπῆ καί Παρθενίου τοῦ Φι-
λιππουπολίτου.*

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit
Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres
Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwäh-
renden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch
geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.
Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heili-
gen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Den mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglosen Logos, * Der aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen. * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und die Toten aufzuerwecken * in Seiner glorreichen Auferstehung.*

(und nach jedem Vers)

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (5. Ton)

Den mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglosen Logos, * Der aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen. * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und die Toten aufzuerwecken * in Seiner glorreichen Auferstehung.

2. Des Heiligen Vaters

Den Spross von Fárasa und des Athos Zier, * und den Nachahmer und Gleichgeehrten der Heiligen aller Zeiten, * Paísios, lasst uns, ihr Gläubigen ehren: * das von Gnadengaben erfüllte Gefäß, * das den Frommen, die gläubig rufen, rasch zu Hilfe eilt: * Ehre Dem, Der dir Kraft verliehen hat; * Ehre Dem, Der dich gekrönt hat; * Ehre Dem, Der durch dich allen Heilungen wirkt.

3. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

4. des Patrons der Gemeinde ↵

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ↵

Schutz der Christen nie vergeblich, * Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, * verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, * sondern komm uns, als Gütige, zu Hilfe, * die wir gläubig zu dir rufen. * Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; * denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Du, Herr, wirst uns behüten und bewahren. (Ps 118a)

Prokimenon 2. Vers: Rette mich, Herr, denn dahin ist der Fromme. (Ps 112a)

APOSTELLESUNG Röm. 12,6-14

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern, ⁶ wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade. Hat einer die Gabe prophetischer Rede, dann rede er in Übereinstimmung mit dem Glauben; ⁷ hat einer die Gabe des Dienens, dann diene er. Wer zum Lehren berufen ist, der lehre; ⁸ wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne. Wer gibt, gebe ohne Hintergedanken; wer Vorsteher ist, setze sich eifrig ein; wer Barmherzigkeit übt, der tue es freudig. ⁹ Eure Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! ¹⁰ Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! ¹¹ Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! ¹² Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! ¹³ Helft den Heiligen, wenn sie in Not sind; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! ¹⁴ Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht!

E VANGELIUM Mt. 9,1-8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit stieg Jesus in das Boot, fuhr über den See und kam in seine Stadt. ² Da brachte man auf einer Tragbahre einen Gelähmten zu ihm. Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Hab Vertrauen, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! ³ Da dachten einige Schriftgelehrte: Er lästert Gott. ⁴ Jesus wusste, was sie dachten, und sagte: Warum habt ihr so böse Gedanken im Herzen? ⁵ Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? ⁶ Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Darauf sagte er zu dem Gelähmten: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause! ⁷ Und der Mann stand auf und ging heim. ⁸ Als die Leute das sahen, erschrakten sie und priesen Gott, der den Menschen solche Vollmacht gegeben hat.